



Leitbild der Ärztekammer Hamburg

Präambel

Die Ärztekammer ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts ein Organ der ärztlichen Selbstverwaltung. Sie lebt vom Engagement und Zusammenwirken von Mitgliedern, Mitarbeitenden und sich ehrenamtlich Engagierenden. Auf der gesetzlichen Grundlage des Heilberufekammergesetzes regelt sie in ihren demokratisch legitimierten Gremien die der Selbstverwaltung übertragenen Aufgaben, beispielsweise Angelegenheiten des Berufsrechts und der Berufspolitik.

Wir vertreten die beruflichen Interessen der Hamburger Ärztinnen und Ärzte geleitet von den Grundsätzen des Genfer Gelöbnisses und unter Beachtung der vorgegebenen gesetzlichen Regularien. Gemeinsam leisten wir einen entscheidenden Beitrag zur Qualität der ärztlichen Berufsausübung und damit zu einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung.

Das Leitbild der Ärztekammer Hamburg beschreibt unser Selbstverständnis, den Umgang miteinander sowie mit der Öffentlichkeit. Somit ist es Bestandsaufnahme und Vision zugleich.

Einheit und Vielfalt

Die Mitglieder der Ärztekammer Hamburg sind als Ärztinnen und Ärzte im Krankenhaus, in Arztpraxen, in MVZ und vielen weiteren Einrichtungen und Bereichen tätig. Es gibt mehr als 30 Fachgebiete mit über 50 Facharztbezeichnungen, zudem neun Schwerpunkte sowie 55 Zusatzqualifikationen. Die Delegiertenversammlung der Ärztekammer Hamburg – das höchste Entscheidungsgremium der Ärztekammer – repräsentiert durch die gewählten Vertreterinnen und Vertreter die Ärzteschaft. Die Kammer unterstützt die Vielfalt der im Gesundheitswesen Tätigen, fördert deren gegenseitige Akzeptanz und wendet sich gegen jede Diskriminierung – im Ehren- und Hauptamt, bei Mitgliedern und Mitarbeitenden sowie in der Zusammenarbeit der Berufsgruppen im Gesundheitswesen.

Zusammenarbeit und Wertschätzung

Die Ärztekammer strebt eine Kultur des Vertrauens und der Wertschätzung an. Gegenseitiger Respekt und Fairness sind dabei die Leitmotive für den Umgang miteinander, sowohl in der Ärzteschaft wie auch zwischen Ehrenamt und Hauptamt innerhalb der Ärztekammer.

Unsere Arbeitsabläufe sind transparent und effizient. Wir sind auch abteilungsübergreifend im Austausch miteinander und unterstützen uns kollegial. Regelmäßige Fortbildungen sollen die Kompetenz und das Wissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern und fördern. Unsere Führungskräfte unterstützen uns und erwarten selbstständiges Handeln.

Service und Transparenz

Die Ärztekammer Hamburg ist Ansprechpartnerin für ihre Mitglieder, aber auch für Rat suchende Patientinnen und Patienten, andere Organisationen im Gesundheitswesen sowie Öffentlichkeit und Politik. Dabei sind uns Neutralität und Transparenz ebenso wichtig wie der sorgsame Umgang mit den der Kammer anvertrauten Mitteln. Geleitet vom Servicegedanken bieten wir unseren Mitgliedern individuelle und lösungsorientierte Beratung und setzen dabei auf zeitgemäße Methoden und Technologien.

Auftrag und Aufgabe

Kernaufgaben der Ärztekammer sind die ärztliche Weiter- und Fortbildung, das Berufsrecht, Qualitätssicherung und die Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten.

Für die ärztliche Weiterbildung vergeben wir Weiterbildungsbefugnisse, Prüfungen werden von uns organisiert und durchgeführt. Wir begleiten die Ärztinnen und Ärzte durch ihre Weiterbildung.

Die Fortbildung ist ein wichtiger Teil des ärztlichen Selbstverständnisses. Wir fördern die kontinuierliche Fortbildung der Ärztinnen und Ärzte durch vielfältige Angebote unserer Fortbildungsakademie, zertifizieren die in Hamburg geplanten Fortbildungsveranstaltungen und unterstützen die Ärztinnen und Ärzte in der Dokumentation ihrer gesetzlichen Fortbildungspflicht.

Wir gestalten unser ärztliches Berufsrecht nach rechtlichen Vorgaben und wenden es an, um die Freiheit und die ethische Ausrichtung des Arztberufs zu wahren, die Qualität der ärztlichen Tätigkeit zu sichern und das Vertrauen zwischen Arzt und Patient zu erhalten und zu fördern.

Qualitätssicherung und gesellschaftliche Verpflichtung

Die Ärztekammer und ihre Mitglieder engagieren sich auf vielen Gebieten, um die Qualität des Gesundheitswesens weiterzuentwickeln. Dazu arbeiten wir vertrauensvoll mit anderen Organisationen zusammen – auch über das Gesundheitswesen hinaus. Kooperation und Beratung u.a. mit der Politik und den Behörden dienen dem Gemeinwohl und fördern den Zusammenhalt der verschiedenen Berufsgruppen im Gesundheitswesen. Die Ärztekammer Hamburg beteiligt sich mit ärztlicher Expertise am gesellschaftlichen Diskurs zu medizinisch, ethisch und gesundheitspolitisch wichtigen Themen – sowohl regional als auch in den Gremien der Bundesärztekammer.

Patientenwohl und Selbstverwaltung

Die Ärztekammer setzt sich dafür ein, dass die Versorgung der Patientinnen und Patienten auf Augenhöhe und unter Einbeziehung ihrer Situation, ihrer Rechte und ihrer Wünsche erfolgen kann. Dabei dürfen kommerzielle Interessen das geschützte vertrauensvolle Arzt-Patienten-Verhältnis nicht beeinflussen. Die Freiheit des Arztberufs und die ärztliche Selbstverwaltung sind uns deshalb unverzichtbar. Vor diesem Hintergrund engagieren wir uns für gute Rahmenbedingungen der ärztlichen Arbeit im Gesundheitswesen und fördern die Berufszufriedenheit und die Selbstfürsorge der Ärztinnen und Ärzte.

Ausblick

Die Gesundheitsversorgung ist ein wesentlicher Teil der Daseinsvorsorge und ein entscheidendes Bindeglied des gesellschaftlichen Zusammenhaltes. Deshalb ist ein sozial gerechter wie auch wirtschaftlicher Einsatz der Ressourcen des Gesundheitswesens unabdingbar. Dabei muss für alle Entscheidungen zum Patientenwohl ärztlicher Sachverstand Vorrang vor ökonomischen Zwängen haben.

Die Ärztekammer Hamburg als Teil des Gemeinwesens stellt sich im Rahmen ihrer Aufgaben auch den gesellschaftspolitischen Herausforderungen wie beispielsweise der demographischen Entwicklung und dem Klimawandel. Sie wird sich insbesondere für die Förderung des ärztlichen Nachwuchses, eine gesunde Arbeits- und Lebenswelt und für den nachhaltigen Umgang mit unseren Ressourcen einsetzen.